

Foto: Alfatec



Das Erfolgsrezept

- › Entdeckung einer Nische
- › Entwicklung und Konstruktion, Fertigung, Montage und After Sales und Service an einem Ort
- › Angebot ganz individueller Lösungen
- › Eigene Entwicklungen wie Tiger- und Mammutrolle

66 tonnenschwere Radiowellenteleskope hob Alfatec in Chile auf die Transporter.

Keine Last ist zu groß

Die Alfatec GmbH aus Filderstadt liefert Handlungssysteme für den Schwerlasttransport

Ob Paletten, Kisten oder auch Container – was zwischen 100 Kilogramm und 100 Tonnen wiegt, wird von der Alfatec GmbH Fördersysteme bewegt. Die Filderstädter gehören zu den weltweit führenden Herstellern der dafür erforderlichen Technik.

Genau 20 Jahre sind vergangen, seit Firmengründer Gerhard Stäbler an einem bescheidenen, kleinen Stand auf der Messe MOTEK in Sinsheim seine ersten Führungsprofile und Rollen der Öffentlichkeit präsentierte. Damit war er keinesfalls alleine auf dem Markt, doch dem erfahrenen Konstrukteur von Sondermaschinen wurde schnell klar, wo sich seine ganz spezielle Nische aufatet: „Unsere Führungen sind nicht aus Aluminium, sondern aus Stahl“, so Christoph Stäbler, der Sohn des Gründers. „So waren wir prädestiniert für den Gewichtsbereich über 100 Kilogramm und konnten uns in diesem Segment trotz starker Konkurrenz sehr gut positionieren.“ Neben Führungsrollen- und -profilen produziert Alfatec heute mit 20 Mitarbeitern individuelle Handlungssysteme wie Hubgeräte, Verfahreinheiten, Linearachsen oder Teleskope.

Ob Entwicklung oder Konstruktion, Fertigung, Montage oder After Sales und Service, der Büro- und Fabrikneubau in Filderstadt beherbergt alles unter einem Dach. Große Automobilhersteller und KFZ-Zulieferer gehören zu den langjährigen Kunden, aber auch im Kühlhaus eines namhaften Pizzaherstellers wuchtet ein Heber von Alfatec bei minus 23 Grad Celsius die belegten Teile ins Regal.

Kisten, Paletten und Container zu bewegen gehört zu den alltäglichen Herausforderungen des Unternehmens. Darüber hinaus findet man aber auch ganz individuelle Lösungen der Hebe- und Fördertechnik von Alfatec zum Beispiel in der Gewürzproduktion, im Bergbau und in der Möbelindustrie sowie bei der Werkstoffprüfung oder in der Forschung.

Ein Meilenstein im Programm ist dabei die sogenannte „Tigerrolle“: Sie ist eine Weiterentwicklung der allgemein als „Kombirolle“ bekannten Zylinderrollenlager, besonders robust, wartungsarm, langlebig und nachschmierbar. Gleiches gilt für die „Mammutrolle“, einer Kombination aus Rolle und Profil, die sich besonders für den Schwer-

lastbereich von zehn bis 100 Tonnen empfiehlt.

Solcherart war das Unternehmen auch gerüstet für eine ganz besondere Aufgabe: „66 tonnenschwere Radiowellenteleskope der europäischen Forschungsgemeinschaft ESO mussten im Observatorium in den chilenischen Anden aufgestellt werden“, erzählt Christoph Stäbler. „Die haben wir per Schwerlastführung auf die entsprechenden Transporter gehoben und millimetergenau positioniert. In einem Gebiet mit hoher Erdbebengefährdung, extremer UV-Strahlung und geringem Sauerstoffgehalt sind diese Giganten mit unserer Hilfe sicher an ihr Ziel gelangt.“

Von so viel innovativer Technik profitieren dabei nicht nur die Kunden, das Unternehmen engagiert sich auch sozial. „Seit vielen Jahren“, sagt Christoph Stäbler, „kooperieren wir mit den Karl-Schubert-Werkstätten in Filderstadt. Dort erhalten gehandicapte Menschen eine Chance, indem wir kleinere Aufträge an die dortige Metallwerkstatt vergeben. Und wir freuen uns, dass darüber hinaus unsere Grünanlagen bestens gepflegt werden.“



Stefanie Wider-Groth
CW Copy Write,
Stuttgart.
steffiwg@t-online.de



Serie Hidden Champions

Hidden Champions sind Marktführer aus dem Mittelstand. In der Region Stuttgart sind besonders viele zu Hause